

WOHNMOBIL-TOURGUIDE


REISE
KNOW-HOW

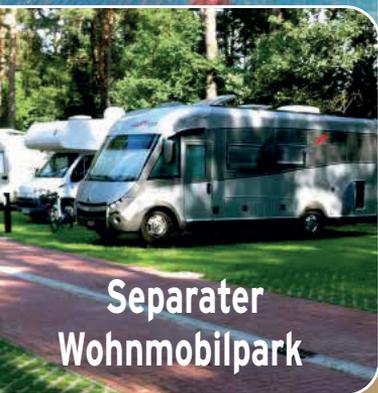


Die schönsten Routen durch die
**Mecklenburgische
Seenplatte**



Sylke Liehr, Achim Rümmler

Reise Know-How Verlag Peter Rump



Camping und Ferienhäuser in der Mecklenburgischen Seenplatte

Camping- und Ferienpark **Havelberge** ★★★★★ Member of Leading Campings of Europe am Woblitzsee

Separater Wohnmobilpark mit 24-Stunden An- und Abfahrt
Camping · Ferienhäuser · Mietwohnwagen · Mobilheime
Kanzentrum · Kanu-Camping-Card · Abend-Entertainment
Animation für alle Altersgruppen · WLAN · Kabel-TV
Komfortplätze mit Wasser- und Abwasseranschluss
Tipidorf · Waldseilgarten



www.havelberge.de



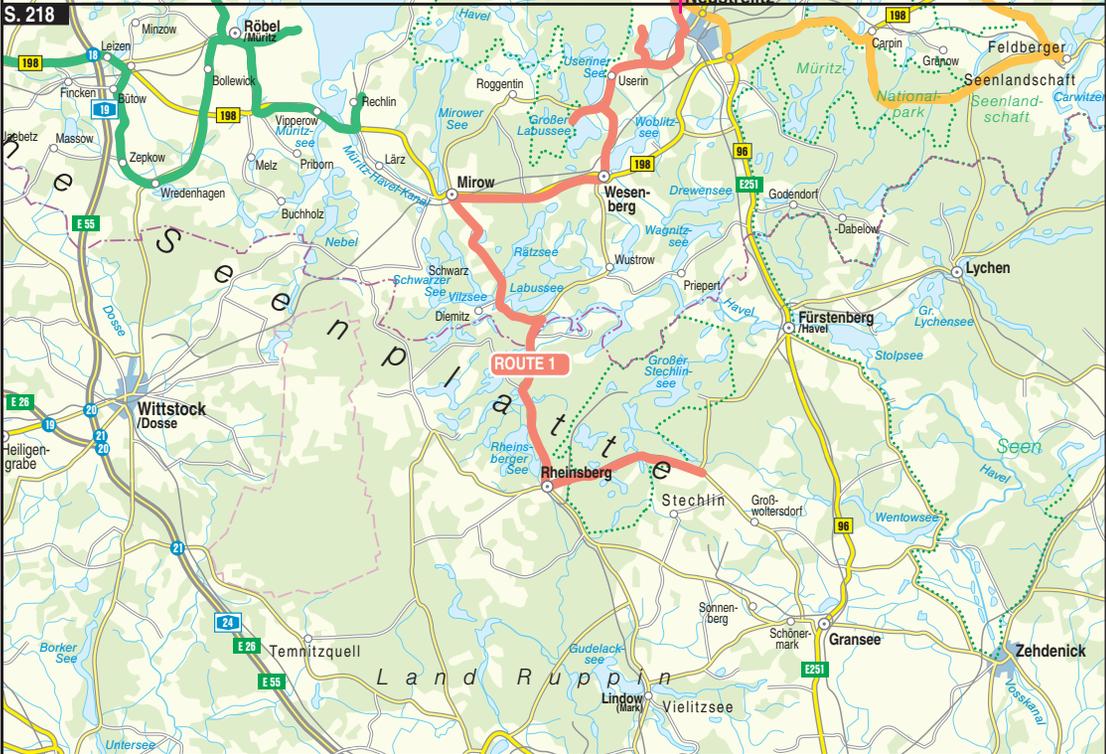
Weitere Womo-Plätze von Haveltourist
Camping- und Wohnmobilplatz Zwenzower Ufer
Camping- und Wohnmobilpark am Weißen See
mit Strandrestaurant Weißer See



S. 214



S. 218





Die schönsten Routen durch die Mecklenburgische Seenplatte

Auf sieben Routen die schönsten Landschaften und Orte der Mecklenburgischen Seenplatte mit diesem aktuellen Wohnmobil-Tourguide entdecken



- ▶ Die detailliert beschriebenen und kombinierbaren Touren geben Sicherheit bei der Streckenplanung
- ▶ Über 180 Stell-, Camping- und Parkplätze ausführlich beschrieben
- ▶ GPS-Koordinaten von allen Camping- und Stellplätzen ermöglichen das sichere und schnelle Auffinden auch abgelegener Orte
- ▶ Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten erleichtern Citybesuche
- ▶ Picknick- und Parkplätze an besonders idyllischen Stellen
- ▶ Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse
- ▶ Empfehlenswerte Restaurants und interessante Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- ▶ Schöne Badeplätze für die ganze Familie
- ▶ Tipps für Fahrradtouren, Wanderungen und andere Unternehmungen
- ▶ Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe



Begleitende Satellitenansichten der Wohnmobil-Stellplätze und Routenführung dorthin auf:
www.reise-know-how.de/womo/mecklenburg23

- ▶ Liste der Camping- und Stellplätze mit GPS-Daten als Datei zum Download
- ▶ Großformatiger Routenatlas und viele Stadtpläne
- ▶ Lesefreundlich und strapazierfähig

5., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2023

Aktuelle Informationen unter www.reise-know-how.de

DIE BESTEN STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

Camping- und Wohnmobilpark Sommersdorf 41

Klares Wasser und einen kinderfreundlichen, flach abfallenden Strand findet man hier direkt am Ufer des Kummerower Sees. Komfortstellplätze, Sport- und Spielplatz, Bootsvermietung und ein schönes Bistro garantieren einen angenehmen Aufenthalt (s. S. 90).



196ms-ir



195ms-ir

51 Campingplatz Ecktannen am Müritz-Nationalpark Waren

Der Campingplatz Ecktannen ist ein sehr großer und moderner Campingplatz der Extraklasse. Von Kinderanimation bis zum Bootsverleih finden die Besucher hier ein umfangreiches Angebot und mehr als hundert Stellplätze entlang des Müritzuferes (s. S. 112).

Wohnmobilstellplatz Pension Müritzwiese Gotthun 54

Der kleine Stellplatz Pension Müritzwiese ist besonders für Gäste interessant, die dem Trubel der großen Campingplätze entgehen wollen. Am Ende einer Straße gelegen, gibt es hier keinen Autoverkehr und zu Fuß sind es nur wenige Minuten bis zum Müritzufer (s. S. 121).



150ms-ir



164ms-ir

67 Wohnmobilstellplatz Lenzer Hafen

Näher am Wasser geht nicht. Gaststätte und Bootsverleih finden sich gleich angrenzend, angeln kann man direkt vom Stellplatz aus und bis zum Affenwald sowie der Sommerodelbahn Malchow sind es nur 5 km, die sich bequem mit dem Rad zurücklegen lassen (s. S. 140).

Wohnmobilstellplatz Marina Nord Schwerin 91

Vor den Toren der Landeshauptstadt gelegen, lässt dieser Platz keine Wünsche offen. Die ausgezeichnete Infrastruktur des größten Schweriner Jachthafens und die Lage der Stellplätze beeindrucken jeden Besucher (s. S. 191).



116ms-ir

DIE SCHÖNSTEN LANDSCHAFTEN



120ms-1r

Müritz-Nationalpark

Der Müritz-Nationalpark ist mit einer Fläche von über 300 km² der flächenmäßig größte Nationalpark in Deutschland, der sich ausschließlich auf dem Festland befindet. Er ist zu 85 % von Wäldern und Seen bedeckt (s. S. 46).



121ms-1r

Tollensesee

Der 17,4 km² große Tollensesee bei Neubrandenburg ist einer der schönsten Seen der Mecklenburgischen Seenplatte. Entlang seines fast 35 km langen Ufers finden sich viele touristisch und historisch interessante Orte und Aussichtspunkte (s. S. 70).



122ms-1r

Müritz

Die Müritz mit bekannten Urlaubsorten wie Waren oder Röbel bietet Tourismus, Wasser, Natur und Geschichte. Deutschlands größter Binnensee, fast ein kleines Meer, ist ein Muss für jeden Besucher (s. S. 118).



123ms-1r

Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide

Der verträumte Naturpark mit seinen stillen Wäldern und Seen ist ein Paradies für zahlreiche Wildtierarten. Naturfreunde, Radfahrer und Wanderer können hier viele erholsame Stunden verbringen (s. S. 156).



087ms-1r

Schweriner Seenlandschaft

Die Schweriner Seenlandschaft besteht aus zwölf Seen, welche die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns einrahmen. Hier besteht eine einzigartige Verbindung zwischen Natur, Historie und Gegenwart, zwischen vollkommener Ruhe und den zahllosen touristischen Angeboten der Großstadt (s. S. 184).

DIE SEHENSWERTESTEN ORTE

Rheinsberg

Rheinsberg ist eine kleine Kulturstadt mit großer Vergangenheit. Schloss Rheinsberg, die Residenz des damaligen Kronprinzen und späteren Königs Friedrich II. von Preußen, ist weltbekannt. Die Erzählung Kurt Tucholskys „Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte“ setzte der Stadt ein literarisches Denkmal (s. S. 16).



Mirow

Die bereits im Jahr 1227, als sich der Johanniterorden hier niederließ, gegründete Stadt hat eine lange Geschichte als Sitz und Sommerresidenz der Mecklenburgischen Herzöge der Strelitzer-Linie. Das Mirower Schlossensemble gehört zu den bekanntesten Orten Mecklenburg-Vorpommerns (s. S. 26).



Neustrelitz

Neustrelitz ist die im 18. Jh. am Reißbrett konzipierte moderne Residenzstadt der Mecklenburg-Strelitzer Herzöge. Architektonische Kostbarkeiten von Barock bis Moderne, die Zeugnisse langjähriger künstlerischer Traditionen und eine Parklandschaft, die Stadt und Natur verbindet, bestimmen bis heute ihr Flair (s. S. 40).



Neubrandenburg

Neubrandenburg, Stadt der vier Tore und umgeben von einer gut erhaltenen Stadtmauer, ist mit ca. 66.000 Einwohnern die größte Stadt der Mecklenburgischen Seenplatte. Neben zahlreichen historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten sind auch sehr gute Einkaufsmöglichkeiten vorhanden (s. S. 68).



Waren

Waren, das Herz der Mecklenburgischen Seenplatte, liegt direkt am Müritzufer und wird von zwei Naturparks umrahmt. Die Stadt überzeugt mit dem Charme einer gepflegten und modernen Urlauberstadt, zahlreichen touristischen Angeboten und der schönen Lage (s. S. 104).





**NEU
2023**

SUPERSONIC

Inspiration for *your* adventures.



ALTEA



CORAL XL

Unsere 2023er Neuheiten für Ihre wohlverdienten Auszeiten vom Alltag!

Der neue **SUPERSONIC** auf Mercedes-Benz Basis: das neue Spitzenmodell unserer integrierten Wohnmobil-Baureihe, designt für all diejenigen, die sich für zeitloses Design, Komfort und Leistungsfähigkeit begeistern. Der **CORAL XL** – unser Alkoven Wohnmobil für Familien und mehrere Personen – erhält das Design der neuen Generation: für ein stilvolles, praktisches und komfortables zweites Zuhause. Und auch die **ALTEA** Wohnwagen-Baureihe präsentiert sich mit neuem Design und einer trendigen Inneneinrichtung mit unkompliziertem Komfort und Funktionalität, entworfen für ein lichtreiches, helles und lebendiges Wohnwagenerlebnis.

Lassen Sie sich von unseren 2023er Modellen live beim Adria Händler in Ihrer Nähe begeistern!

Werden Sie Teil
der Adria Familie!



Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com



DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DIE MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

INHALT

Vorwort	7
Die Region entdecken	9
Zeichenerklärung	11
Hinweise zur Benutzung	12



1 Route 1: Von Rheinsberg nach Userin 13

Routenübersicht (15); Rheinsberg (16); Abstecher zum Naturpark Stechlin-Ruppiner Land (19); Zechlinerhütte (21); Canow (23); Fleether Mühle (25); Mirow (26); Wesenberg (30); Useriner Mühle (34); Abstecher zum Zwenzower Wolfsfang (34); Userin (36); Abstecher Buteberg (36)



2 Route 2: Von Neustrelitz nach Burg Stargard 37

Routenübersicht (39); Neustrelitz (40); Zinow (45); Carpin (51); Goldenbaum (52); Feldberg (55); Gramelow (60); Burg Stargard (60)



3 Route 3: Von Neubrandenburg nach Kummerow 65

Routenübersicht (67); Neubrandenburg (68); Abstecher nach Alt Rehse (73); Penzlin (75); Abstecher nach Prillwitz und Hohenzieritz (79); Abstecher in den Müritz-Nationalpark (80); Ankershagen (83); Varchentin (84); Kittendorf (85); Reuterstadt Stavenhagen (85); Abstecher Ivenacker Eichen und Tiergarten (87); Grammentin (89); Kummerow am See (90)



4 Route 4: Von Malchin nach Waren 93

Routenübersicht (95); Malchin (96); Basedow (99); Abstecher nach Burg Schlitz (102); Abstecher nach Ulrichshusen (103); Waren (104); Abstecher ins Wisentreservat Damerower Werder (112)



5 Route 5: Von Klink nach Zislow 115

Routenübersicht (117); Klink (118); Sietow (120); Röbel (121); Abstecher nach Ludorf (125); Abstecher nach Rechlin (127); Bollewick (131); Wredenhagen (132); Dambeck (133); Stuer (135); Zislow (139)



0395mör



6 Route 6: Von Malchow nach Dobbertin 141

Routenübersicht (143); Malchow (144); Alt Schwerin (149); Abstecher nach Plau am See (152); Karow (156); Krakow am See (158); Abstecher nach Güstrow (160); Reimershagen (163); Lohmen (164); Dobbertin (165)



7 Route 7: Von Goldberg nach Schwerin 169

Routenübersicht (170); Goldberg (172); Techentin-Langenhagen (174); Mestlin (174); Sternberg (177); Abstecher zum Archäologischen Freilichtmuseum Groß Raden (179); Kaarz (181); Abstecher nach Kuhlen-Wendorf (183); Schwerin (184)

Anhang 197

Praktische Reisetipps 198
 Register 205
 Die Autoren 209
 Impressum 209

Routenatlas 211

Routenkarten 212
 Übersicht Stell- und Campingplätze 220
 Zeichenerklärung 223
 Routenübersicht 224

Viele Campingplätze der Mecklenburgischen Seenplatte sind naturbelassen und der Stellplatz ist auf Wiesenflächen frei wählbar

VORWORT

Urlaubszeit – schönste Zeit des Jahres! Diese Tage will man zum Erholen nutzen, ausspannen, vom Alltag abschalten und die Seele baumeln lassen, aber vielleicht auch einmal völlig Neues kennenlernen. Deshalb auf in den Norden Deutschlands, denn die Mecklenburgische Seenplatte ist dazu ausgezeichnet geeignet. Rund um die „Tausend Seen“ findet garantiert jeder Besucher, egal ob groß oder klein, was zu einem Urlaub gehört, der noch viele Jahre in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Die Mecklenburgische Seenplatte mit ihrer Jahrtausende alten und wechsellvollen Geschichte, ihrer einzigartigen Landschaft, der Natur und dem breiten touristischen Angebot ist in der Lage, zu jeder Jahreszeit ihre Gäste zu begeistern. Natur- und Kunstliebhaber kommen genauso auf ihre Kosten wie sportlich Aktive oder Badehungrige. Camping- und Stellplätze in wirklich bemerkenswerter und deutschlandweit einzigartiger Dichte laden mit attraktiver Lage und ausgezeichnetem Service zum Verweilen ein. Innerhalb einiger Städte hat man die Parkmöglichkeiten für Wohnmobile in Zentrumsnähe jedoch deutlich eingeschränkt, obwohl oft ausgezeichnete und großräumige Parkflächen zur Verfügung stehen. Die meisten Wohnmobilsten werden es jedoch sicher verschmerzen, wenn sie nicht direkt vor Ort parken können. Die Entfernungen zu den Sehenswürdigkeiten sind nicht allzu groß.

Im Sommer explodiert rund um die Müritz regelrecht das Leben, während sich nur wenige Kilometer entfernt immer noch leicht versteckte und verträumte Plätze finden lassen. Mit dem Vogelzug im Herbst wird es ruhiger und fast glaubt man, Natur und Menschen ziehen sich zurück, um Kraft für das kommende Jahr zu schöpfen. Im Winter wird es deutlich schwerer, einen geöffneten Campingplatz zu finden, und das eine oder andere Ausflugsziel ist geschlossen. Doch die Ruhe, die in dieser Zeit praktisch unberührte Natur und die Einsamkeit in dem vielerorts

dünn besiedelten Gebiet kann für Wohnmobilreisende gerade ein Pluspunkt sein. Es gibt kaum ein Urlaubsgebiet in Deutschland mit so starken Gegensätzen zwischen Sommer und Winter.

Der Tourguide stellt die Vorzüge der Mecklenburgischen Seenplatte vor und soll den Lesern helfen, sich für eine individuelle Route und Reisezeit zu entscheiden. Mehr mobile Freiheit als hier ist in Deutschland auf jeden Fall nur schwer zu finden. Natürlich gäbe es noch viel viel mehr über die Region zu berichten, als wir in diesem Buch aufführen konnten. Über einzelne Orte und Gegenden könnte man eigene Bücher schreiben, so viel Interessantes ist hier zu finden. Wir stellen in diesem Buch eine breite Auswahl an Möglichkeiten vor, die es besonders dem naturverbundenen Wohnmobilreisenden erleichtern soll, einen schönen Urlaub zu erleben.

Die Anfahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte gestaltet sich relativ kurz und die Entfernungen zwischen den einzelnen Zielen innerhalb dieser Region werden auslands-erfahrenen Wohnmobilreisenden ebenfalls überraschend gering erscheinen. Dadurch sind Abstecher und kurzfristige Veränderungen der Urlaubsreise schnell und unproblematisch möglich. Die sieben miteinander verbundenen Routen in diesem Buch sind deshalb auch so gewählt, dass die Reisenden mit den verschiedenen Angeboten der Region bekannt gemacht werden, aber selbst eine ihren Interessen entsprechende Auswahl treffen können.

Exkurse verweisen auf Besonderheiten und Sehenswertes oder geben Hintergrundinformation zu bekannten Persönlichkeiten und zur Geschichte der Gegend. Betrachtet man Letztere, so stellt man schnell fest, dass sich die historischen Abläufe in den einzelnen Orten oft ähneln, was nicht verwunderlich ist, wenn man bedenkt, dass das gesamte Gebiet einst von Slawen besiedelt war. Der Dreißigjährige Krieg (1618–1638) taucht oft als tiefer Einschnitt in der Entwicklung auf, was darauf zurückzuführen ist, dass die Mecklen-



burger wegen ihrer verwandtschaftlichen Beziehungen zu Dänemark tief in diesen Krieg hineingezogen wurden, der Land und Bevölkerung schwer traf und auf lange Zeit in der Entwicklung zurückwarf.

Der Tourismus an der Mecklenburgischen Seenplatte entwickelt und verändert sich gegenwärtig so stark wie in kaum einem anderen Teil Deutschlands. Bestehendes muss sich bewähren oder entfällt, Neues entsteht. Deshalb gibt es in sehr kurzer Zeit zahlreiche Veränderungen. Leider ist dabei ein gewisser Trend zur touristischen Zentralisierung festzustellen. In den großen Urlaubsorten entstehen beständig neue touristische Offerten, während in der Peripherie zahlreiche Angebote um ihr Bestehen kämpfen.

Alle Angaben in diesem Buch wurden gründlich vor Ort recherchiert, dennoch wird es vorkommen, dass einzelne nicht mehr

stimmen, denn wie schnell ändern sich z. B. Öffnungszeiten und Preise. Die komplizierte Preisgestaltung einzelner Campingplätze ist ohnehin kaum noch überschaubar und Öffnungszeiten sind leider nicht immer verbindlich. Ende 2022 haben uns verschiedene Campingplätze mitgeteilt, dass sie aufgrund der hohen Energiekosten überlegen, ihre Plätze in den weniger nachgefragten Monaten zu schließen.

Neu eingeführt haben wir Preiskategorie-symbole, die eine unverbindliche grobe preisliche Einschätzung des Stellplatzes für ein Fahrzeug und 2 Personen ermöglichen sollen (s. S. 11). Dabei steht die günstigste Kategorie (€) für bis zu 30€ pro Nacht. 30€ pro Nacht, da werden sich jetzt sicherlich einige verwundert die Augen reiben. Aber mit diesen Preisen müssen Sie jetzt rechnen. Die große Masse der Plätze in diesem Buch wurde von uns Ende 2022 gerade noch mit der Kategorie € bewertet. Leider kann es nach unserer Einschätzung sein, dass in nächster Zeit zusammen mit den jeweiligen Nebenkosten

☐ *An der Mecklenburgischen Seenplatte findet jeder „seinen“ See*

DIE REGION ENTDECKEN

Gleichlautende Straßennamen

Beachten Sie bitte noch Folgendes: Durch zahlreiche Gemeindefusionen in den letzten Jahren kann es vorkommen, dass innerhalb der heute teils sehr großflächigen Gemeindeverbunde bestimmte Straßennamen mehrfach unter einer Obergemeinde und Postleitzahl vertreten sind. Besonders tritt das bei regional häufigen Straßennamen wie Seestraße oder Strandstraße auf, die gleichlautend in ehemals selbstständigen Ortsteilen einer heutigen Großgemeinde existieren können. Prüfen Sie deshalb, ob bei Verwendung eines Navigationsgerätes der richtige Ortsteil angesteuert wird.

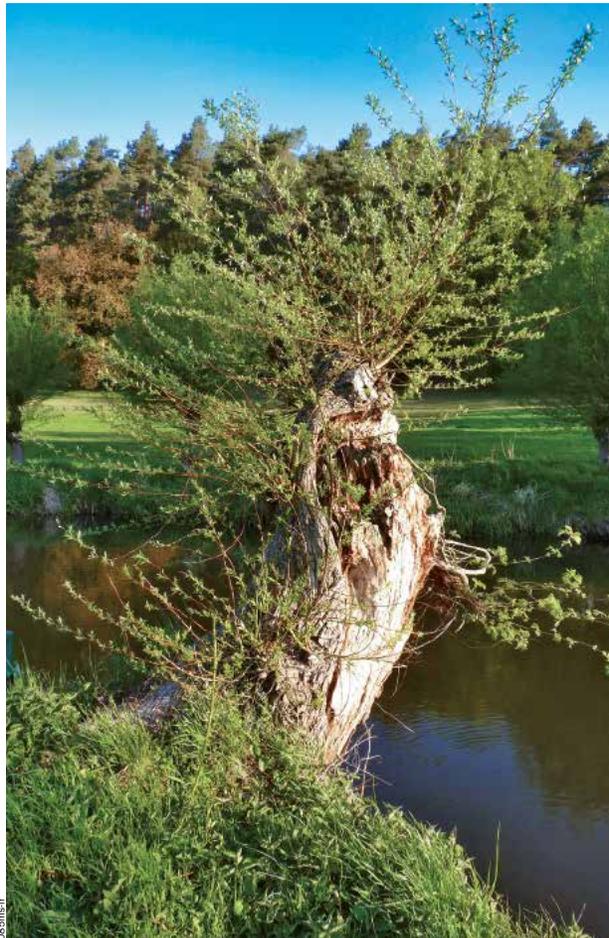
und zuzüglich Kurtaxen bei vielen Plätzen Kosten von mehr als 30 € anfallen. Da sich diese Kosten aber sehr individuell gestalten, wollten wir sie nicht in eine pauschale Bewertung einfließen lassen. Nichtsdestotrotz sind diese Nebenkosten nicht zu unterschätzen. Strom und Wasser, Kurtaxen, Gebühren für das Haustier o. Ä. können sich mittlerweile auf tägliche Zusatzkosten von mehr als 10 € summieren. Wenn Sie auf Ihrer Tour wesentliche Veränderungen bemerken, teilen Sie uns diese bitte mit (am besten per E-Mail an info@reise-know-how.de). Preise und Öffnungszeiten geben den Redaktionsstand Ende 2022 wieder.

Wir wünschen Ihnen eine gute und interessante Reise durch die Mecklenburgische Seenplatte, bei der Sie garantiert viele neue Eindrücke sammeln und Land und Leute näher kennen und sicher auch lieben lernen werden.

Sylke Liehr und Achim Rümmler

☒ *Die Region ist wie dieser alte Baum an der Warnow – alt, aber immer wieder mit neuen Facetten*

Die Mecklenburgische Seenplatte – das „Land der Tausend Seen“ – liegt mit einer **Gesamtfläche von 5810 km²** im mittleren und südlichen Teil des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Mehr als 500 km² Wasserfläche bestimmen den Charakter dieser Region, welche **die größte zusammenhängende Seenlandschaft Europas** bildet. Der zentrale und mit einer Fläche von 112 km² auch größte vollständig innerhalb Deutschlands liegende See ist die **Müritz**, deren Name aus dem Slawischen stammt und „kleines Meer“ bedeutet. Daneben existieren unendlich viele kleine und große Gewässer,



08/2022



185mm/r

die den Reiz dieser Landschaft ausmachen und Anglern, Badenden und Wassersportlern ein Paradies bieten.

Neben dem Wasserreichtum bietet dieser Landstrich viele ausgedehnte **Waldgebiete**, die zum Radeln und Wandern einladen. In einer Vielzahl von **Schutzgebieten** – genauer: einem Nationalpark, vier Naturparks, 70 Naturschutzgebieten, 22 Landschaftsschutzgebieten und fünf EU-Vogelschutzgebieten – können Besucher die eindrucksvolle Natur erleben.

Bemerkenswert ist die Vielfalt an prunkvollen **Herrensitzen**, alten **Gutshäusern**, märchenhaften **Schlössern** und geheimnisvollen **Burgen**. **Beschauliche Städte** laden mit **historischen Marktplätzen** und **schönen Hafenanlagen** zum Verweilen ein, imposante **Kirchen** und **Wehranlagen** lassen den Gast staunen. Daneben gibt es eine Reihe **verträumter Dörfer** zu entdecken, die manchmal nur auf alten, von Bäumen gesäumten Kopfsteinpflasterstraßen zu erreichen sind

und meist eine **Feld-, Rund- oder Backsteinkirche** zu bieten haben. Nicht alle werden heute noch als Gotteshaus genutzt, sie können auch die eine oder andere **Ausstellung** von Grafikern, Malern oder Bildhauern beherbergen. Spannend wird auch der Besuch der kleinen Heimatmuseen, landestypisch oft **Heimatstuben** genannt, die es in fast jedem Ort gibt und die den Besucher mit längst vergangenen Zeiten bekannt machen.

Vor allem in den Sommermonaten ist an der Mecklenburgischen Seenplatte immer etwas los. **Regatten, Feste, Theater- und Konzertaufführungen** stehen auf den Veranstaltungsplänen. Die Menschen der Region bringen ihren Gästen erfolgreich Land und Leute nahe und gestalten einem den Aufenthalt so angenehm wie möglich.

☒ *Wirklich einzigartig: die Inselstadt Malchow*

ZEICHENERKLÄRUNG

STELL-/CAMPINGPLATZSYMBOLE

-  offizieller Stellplatz mit Womo-Services
-  Campingplatz
-  123 ausgewiesener Parkplatz
-  123 Wanderparkplatz

SERVICE-SYMBOL

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

SYMBOLE IN DEN STADTPLÄNEN

-  Informationsstelle
-  Kirche
-  Krankenhaus, Arzt
-  Sehenswürdigkeit
-  Theater
-  Einkaufen und Sonstiges
-  Essen und Trinken

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die offiziellen Stell- und Campingplätze sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben magentafarbenen bzw. blauen ovalen Nummer   markiert. Eine Liste dieser Stell- und Campingplätze befindet sich auf Seite 220.

Parkplätzen und Wanderparkplätzen sind ein Symbol und eine fortlaufende rote Nummer vorangestellt wie z. B.  123.

Die Lage der auf diese Weise markierten Orte kann zusätzlich mithilfe der zu diesem Buch bereitgestellten Web-App auf einer Online-Karte angezeigt werden (s. Umschlag-Rückseite).

Streckenangaben im Text (35 km – km 110)

Die erste Angabe nennt die Entfernung vom vorhergehenden Punkt in der Routenbeschreibung. Die zweite Angabe ist die Gesamtentfernung vom Beginn der Route an.

Preiskategorien der Stell- und Campingplätze

- € bis ca. 30 € für ein Fahrzeug
inkl. zwei Personen
- €€ ca. 30–50 € für ein Fahrzeug
inkl. zwei Personen
- €€€ über 50 € für ein Fahrzeug
inkl. zwei Personen

Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel „Preise“ ab Seite 200.

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

GPS-KOORDINATEN

Alle GPS-Daten in diesem Buch sind als **geografische Koordinaten** (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 53.11410, 12.86386. Die erste Angabe zeigt den Wert für die nördliche Breite (°N), die zweite den für die östliche Länge (°O) an. Alle modernen GPS-Geräte akzeptieren die Schreibung als Dezimalgrad, gegebenenfalls muss das Eingabeformat in den Einstellungen des Gerätes aber erst ausgewählt werden. Einige Geräte verlangen möglicherweise statt des Punktes ein Komma als Trennzeichen.

Das **Kartendatum** ist WGS84.

Umrechnung der Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben **von Dezimalgrad in Dezimalminuten** (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, so beachten Sie bitte, dass ein Grad 60 (nicht 100!) Minuten hat. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Kommaverschiebung in Dezimalminuten umgewandelt werden! 53.11410°N sind nicht 53° 11,4101'N, sondern 53° 6.846'N. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Ein Datenkonverter wie z. B. www.geoplaner.de erleichtert die Umrechnung beträchtlich.

Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein GPS-Gerät oder Navigationssystem benutzt, das Koordinaten-Eingaben akzeptiert, der kann sich direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – und Park- oder Stellplätze haben nicht immer eine Adresse.

Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://google.de/maps>) zeigen nach Eingabe der geogra-

fischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Satellitenansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion.

Koordinaten zum Download

Die **GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze im Buch** können auf der Verlags-Homepage www.reise-know-how.de von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden.

Benötigt Ihr Gerät ein **anderes Datenformat als kml oder gpx**, kann die Umrechnung beispielsweise unter www.routeconverter.de oder www.gpsvisualizer.com erfolgen.

SERVICE FÜR MOBILGERÄTE

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. die Eingabe der Internet-Adresse **www.reise-know-how.de/womo/mecklenburg23** wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stell- und Campingplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden.

Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

STELL- UND CAMPINGPLÄTZE

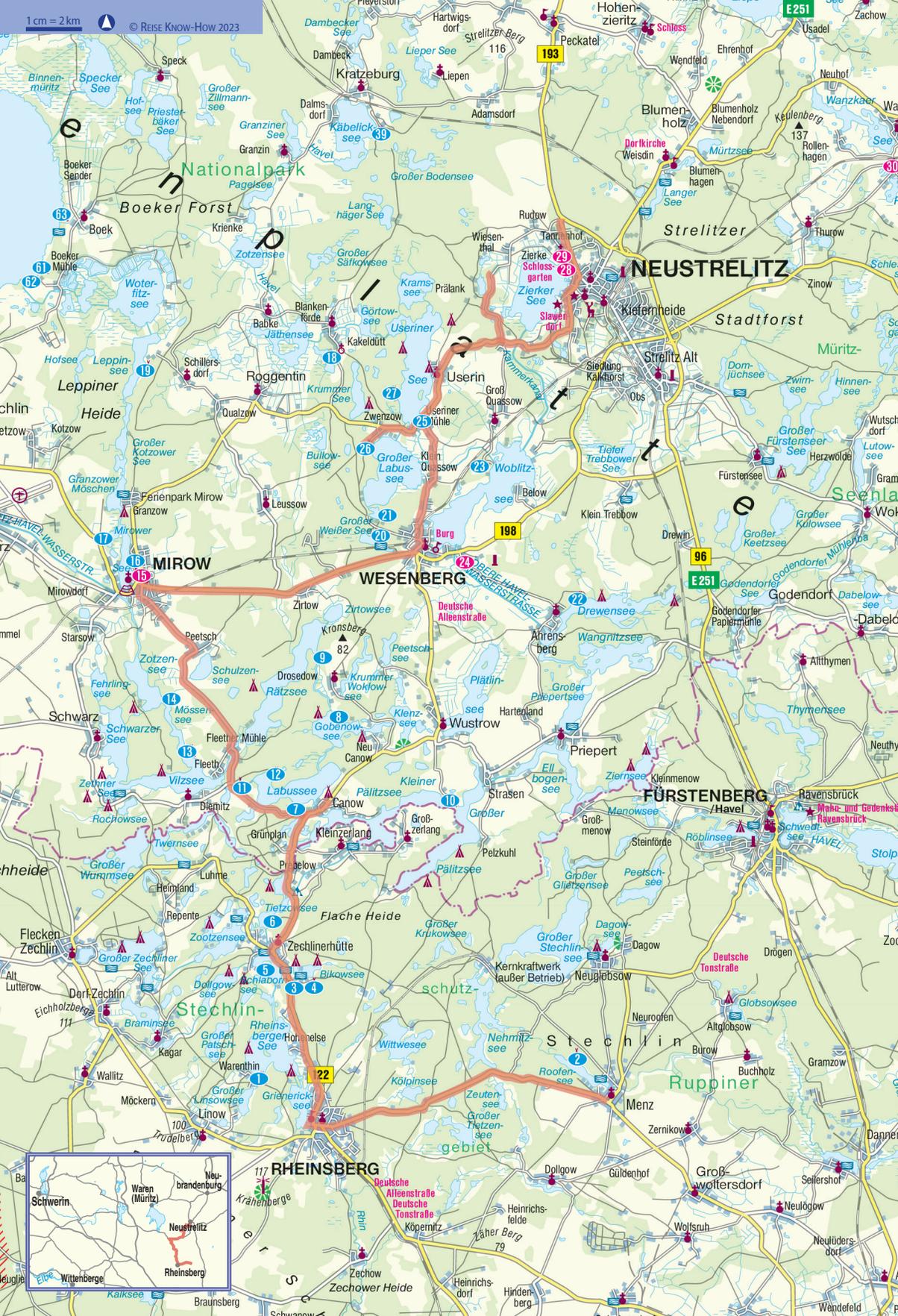
In diesem Wohnmobil-Tourguide wird eine breite Auswahl der in der Region verfügbaren Stell- und Campingplätze mit allen wichtigen Angaben beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch bedeutet nicht, dass ein Platz nicht mehr existiert oder eine geringe Qualität aufweist.

ROUTE 1

VON RHEINSBERG NACH USERIN



002ms-1r



Nationalpark

Boeker Forst

NEUSTRELITZ

MIROW

WESENBURG

FÜRSTENBERG

Stechlin

RHEINSBERG

Ruppiner

Deutsche
Alleenstraße
Deutsche
Tonstraße



PHOTO

ROUTENÜBERSICHT

SCHLÖSSER, POESIE UND VIEL NATUR –

DER ÖSTLICHE TEIL DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

Zuerst war es der spätere preußische König Friedrich II., dann kamen einige Literaten und heute lieben zahlreiche Urlauber, Wasserwanderer und Naturfreunde diesen Teil der Mecklenburgischen Seenplatte, der sich durch eine vielfältige Geschichte, unberührte Natur und romantische Stimmung auszeichnet. Kurt Tucholsky machte Rheinsberg in der ganzen Welt bekannt und Theodor Fontanes „Der Stechlin“ sorgte für einen ersten Aufschwung des Tourismus. Nirgendwo finden Wohnmobilisten im Land der tausend Seen so viele Camping- und Stellplätze, nirgendwo sind sich Vergangenheit und Gegenwart so nahe wie auf dieser Route. Alte Schlösser des preußischen und Mecklenburger Hochadels und kleinste, von Wald und Wasser umgebene Dörfchen bilden einerseits Gegensätze und zeigen andererseits die Gemeinsamkeiten in der Entwicklung der Region. Einheimische, Urlauber, Wasserwanderer und Campingfreunde kommen sich hier sehr nahe, lassen sich aber immer den Freiraum, einen unbeschwerten Aufenthalt zu genießen.

Strecke:

Rheinsberg (s. S. 16) – Abstecher Naturpark Stechlin-Ruppiner Land (hin und zurück 20 km, s. S. 19) – Zechlinerhütte (7 km, s. S. 21) – Canow (6 km, s. S. 23) – Fleether Mühle (5 km, s. S. 25) – Peetsch (4,5 km, s. S. 26) – Mirow (3,5 km, s. S. 26) – Zirtow (6 km, s. S. 29) – Wesenberg (4,5 km, s. S. 30) – Useriner Mühle (4,5 km, s. S. 34) – Abstecher Zwenzower Wolfsfang (hin und zurück etwa 6 km, s. S. 34) – Userin (3 km, s. S. 36) – Abstecher Buteberg (hin und zurück etwa 4 km, s. S. 36)

Streckenlänge:

ohne Abstecher ca. 44 km; mit Abstecher ca. 74 km

☒ *Beeindruckende Alleen sind auf dieser Route keine Seltenheit*

☒ *Kapitelstartseite: Schloss Rheinsberg lädt zur Besichtigung und zum Träumen ein*

RHEINSBERG

Auch wenn Rheinsberg geografisch noch zum Land Brandenburg gehört, muss es trotzdem als Eingangstor zur Mecklenburgischen Seenplatte gesehen werden. Die Stadt aber nur als Ausgangsort für diese Tour zu verstehen, wäre falsch, denn auch sie selbst bietet dem Besucher bereits sehr viel. Dabei stellen das Schloss und der sich anschließende 26 ha große Park die wesentlichen touristischen Ziele dar. Die großen Parkplätze rund um das Schloss und im Ort lassen Rückschlüsse auf das Besucheraufkommen zu und man kann sie nicht nur während des Stadtbesuches nutzen, sondern sie eignen sich auch sehr gut als kurzfristige Übernachtungsplätze.

Schloss Rheinsberg, das 1734 dem späteren preußischen König Friedrich II. geschenkt wurde, besticht durch seine Lage am Grienericksee. Der Kronprinz verbrachte hier nach eigenen Worten „die vier glücklichsten Jahre“ seines Lebens. Während der Wirkungszeit des berühmten Architekten G. W. Knobelsdorff entstand neben der Anlage der Schlossinsel auch die Hauptachse des Gartens mit dem Gartenportal.

1744 schenkte Friedrich II. Rheinsberg seinem Bruder Prinz Heinrich, der den Park ausbauen und umgestalten ließ. Die Feldsteingrotte und das Heckentheater wurden angelegt, Erdterrassen geschaffen, ein Obelisk für unbesungene Helden des Siebenjährigen Krieges und zwei Trauer- und Erinnerungsmäler errichtet. Das Erkunden der Anlage erfordert zwar etwas Zeit, Gartenfreunde werden es aber ganz sicher genießen und hinterher bietet sich eine Besichtigung der Innenräume des Schlosses an. Es beherbergt u. a. das **Tucholsky-Museum**, in dem der bekannte Schriftsteller als „heiter Kämpfender, verzweifelter Liebhaber und ironisch Wissender“ dargestellt wird.

Von Ende Juni bis August kann man das jährlich stattfindende internationale **Festival junger Sänger „Kammeroper Schloss Rheinsberg“** ([\[rheinsberg.de\]\(http://rheinsberg.de\)\) besuchen. Die **Aufführungen des Schlosstheaters**, auch als Musikakademie bezeichnet, sind die Höhepunkte im Kulturleben der Stadt und der Umgebung.](http://www.kammeroper-schloss-</p></div><div data-bbox=)

Beginnend am Schlosspark wandert man auf einem schönen Weg entlang dem Ufer des Grienericksees und gelangt so zur Schiffsanlegestelle an der Seestraße. Hier starten verschiedene **Schiffsrundtouren**, die bei den Fahrgästen einen intensiven Eindruck der Seenlandschaft hinterlassen. Die Schiffe legen erstmalig um 11 Uhr ab, die letzte Fahrt beginnt um 17 Uhr.

Neben den Hauptattraktionen findet man in Rheinsberg auch einen schönen **historischen Stadtkern**, der zum Bummeln einlädt, und in der Nähe des Schlossparks gibt es neben **Keramikmanufakturen** auch einen umfangreichen **Fabrikverkauf** verschiedenster Hersteller. Bei den vielfältigen Gestaltungsvarianten findet jeder Steingutliebhaber das passende Geschirr.

Ein kleines **Keramikmuseum** mit wechselnden Ausstellungen befindet sich im alten Spritzenhaus vor der Kirche (www.museum-rheinsberg.de). Rheinsberg erhebt eine **Kurtaxe** in Höhe von 1,60 € für alle Personen ab 18 Jahren. Die Kurtaxe ist auch von Wohnmobilisten und Bootsurlaubern zu entrichten.

Von Rheinsberg fährt man auf der B122 in Richtung Norden und erreicht nach 7 km Zechlinerhütte.

Information

➤ **Tourist-Information Rheinsberg**, Remise am Schloss, Mühlenstraße 15A, 16831 Rheinsberg, www.tourist-information-rheinsberg.de, Tel. 033931 34940, geöffnet: Mo-Do 10-12.30 und 13.30-17, Fr/Sa 10-12.30 und 13.30-18, So und Feiertage 10-12 und 13.30-16 Uhr

☒ *Auf dem Rheinsberger Töpfermarkt ist Keramik in Hülle und Fülle zu finden*

Sehenswertes

- **Schloss Rheinsberg**, 16831 Rheinsberg, www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-rheinsberg, geöffnet: Winterhalbjahr Di–So 10–16 Uhr, Sommerhalbjahr Di–So 10–17 Uhr, Eintritt: 10 €, Kombikarte mit Tucholsky-Museum im Schloss 15 €
- **St. Laurentiuskirche Rheinsberg**, Kirchstraße 16, 16831 Rheinsberg, Tel. 033931 2035, www.evangelische-kirche-rheinsberg.de. Die St. Laurentiuskirche blickt auf eine knapp 700 Jahre alte Baugeschichte zurück und verfügt über zwei Orgeln. Besonders beachtenswert sind Hochaltar und Taufbecken aus dem 16. Jh.

Parken

- P 1 Parkplätze am Schloss**, GPS 53.095040, 12.888720, Braunsberger Straße, „Am Rosenplan“, 16831 Rheinsberg. Am westlichen Ortseingang Rheinsbergs befinden sich am Schlosspark zwei größere Parkplätze, die sich auch zur Übernachtung eignen. Parkgebühren: 2,60 €/Std., Tageskarte 16 €.
- P 2 Parkplätze auf dem Gelände der Carstens Keramik**, GPS 53.096820, 12.892800, Keramik Haus Rheinsberg, Rhinstraße, 16831 Rheinsberg. Parkplatz der Rhin-Passage. Parkgebühren: 1 €/Std., Tageskarte 8 €.

Rheinsberger Töpfermarkt

Bereits seit 1994 verwandelt sich das Zentrum der Stadt Rheinsberg am zweiten Oktoberwochenende zu einem Besuchermagneten. In den letzten Jahren zählte man dann mehr als 25.000 Gäste. Schon Freitagabend bauen Kunstkeramiker und Töpfermeister aus Deutschland und dem Ausland ihre Stände auf, damit am folgenden Tag pünktlich um 10.30 Uhr die offizielle Eröffnung des Rheinsberger Töpfermarktes starten kann. Samstag und Sonntag lockt dieser Markt Tausende Gäste und Bewohner an und auf und rings um den Marktplatz herrscht reges Treiben. Geschirr, Dekorationsartikel, Schmuckstücke und vieles mehr werden zum Kauf angeboten und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt: Gulaschkanone, Würstchenstand oder eine der zahlreichen Gaststätten mit ihren Freisitzen stehen dem Hungrigen zur Auswahl. Abwechslungsreiche Veranstaltungen runden das Angebot ab. Dazu gehören interessante Führungen durch die Produktionsräume der Carstens Keramik Rheinsberg GmbH oder die Keramikmanufaktur Dornbusch, die Interessierten Einblicke in die Herstellungsabläufe bieten. Sonderführungen durch Schloss und Schlosstheater werden ebenso offeriert wie verschiedene Konzerte oder Schiffsrundfahrten. Auch öffnen aktuelle Ausstellungen ihre Pforten für die Gäste. Ein unbedingtes Muss für Besucher des Töpfermarktes ist das abendliche



Spektakel „Rheinsberg in Flammen“ am Freitag- und am Samstagabend des Töpfermarkt-Wochenendes. Ein Großfeuerwerk auf dem See, vor der Kulisse des beleuchteten Schlosses, bietet fantastische Lichtspiele. Wer rechtzeitig bucht, kann das Ereignis auch an Bord eines Fahrgastschiffes der Rheinsberger Reederei genießen.



©Domsr

Kurt Tucholsky

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“ Das Zitat ist wohl nicht das bekannteste des Autors, trifft aber doch ziemlich genau den Nerv des Wohnmobilisten. Der Schriftsteller war selbst ein **unsteter Geist** und viel unterwegs. Seine ersten literarischen Arbeiten erschienen schon 1907 anonym in der Zeitschrift „Ulku“. Später wandte er sich immer wieder **unterschiedlichsten Themen** zu und zelebrierte **verschiedene Schreibstile**. Dafür erfand er einige **Pseudonyme**, unter denen er schrieb: Ignaz Wrobel, Peter Panther, Theobald Tiger und Kaspar Hauser. Kurt Tucholsky war ein **scharfer Beobachter** seiner Umgebung und so gelangten ihm stets überraschende Beschreibungen und Analysen seiner Umwelt.

Außer in **Berlin** wohnte er einige Zeit in **Paris**, hielt sich in **Dänemark** auf und siedelte schließlich 1930 endgültig nach **Schweden** über, wo er fünf Jahre später starb. Beigesetzt wurde Tucholsky in Gripsholm, das für eines seiner Werke Pate stand.

1911 hielt er sich gemeinsam mit **Else Weil**, genannt Claire Pimbusch, in Rheinsberg auf. Im

darauffolgenden Jahr erschien **„Rheinsberg – ein Bilderbuch für Verliebte“**, das 1967 mit Cornelia Froboess und Christian Wolff in den Hauptrollen auch verfilmt wurde. Das unkonventionelle, selbstbewusste Auftreten des Paares, seine Lebenslust und kleine Angriffe auf das kleinbürgerliche Leben machen das Büchlein so lesenswert.

Die Hauptfiguren Claire und Wolfgang, beide Großstädter, treffen sich per Zufall, finden Gefallen aneinander und verbringen einen Großteil ihrer Zeit miteinander. Um sich über ihre Beziehung klar zu werden, unternehmen sie eine dreitägige Reise nach Rheinsberg und erleben neben einem schattigen stillen Marktplatz auch das leuchtende Schloss und spazieren durch die Stadt, deren Schaufenster mit kunstvollen Auslagen die Besucher zum Staunen bringen und zum Kaufen locken. Ein Gang durch Rheinsberg mit Tucholskys Geschichte in der Hand kann sehr lohnend sein und ist einen Versuch wert. Ganz im Sinne des Autors, der auch bemerkte: „Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie allein machen.“